



Ehlenbogen



Peterzell



Reinerzau



Römlinsdorf



Reutin



Röttenbach

Stadtradeln 2021

Der Landkreis Freudenstadt nimmt vom 23. Mai bis zum 12. Juni 2021 erstmalig am STADTRADELN teil. Die Stadt Alpirsbach ist auch mit dabei. Teams können sich jetzt unter www.stadtradeln.de anmelden. Im Rahmen der Klima-Bündnis Kampagne STADTRADELN treten Kommunalpolitiker und Bürger bereits seit 2008 für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale.

Schattige Wälder, aussichtsreiche Höhenzüge und sonnige Plateaus sind eine ideale und attraktive Landschaft, um im Landkreis Freudenstadt Rad zu fahren. Außerdem hält Radfahren fit und gesund, was jetzt besonders wichtig ist.

Teilnehmen können alle Bürger, die im Landkreis leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-) Schule besuchen. Es müssen Teams von mindestens zwei Personen gebildet werden, die von Pfingstsonntag, **23. Mai bis zum 12. Juni** möglichst viele Wege im Landkreis mit dem Fahrrad oder Pedelec (E-Bike mit elektrischer Unterstützung bis 25 km/h) zurücklegen. Das Team muss nicht gemeinsam radeln, ein Teammitglied kann seine allein geradelten Kilometer für das Team gutschreiben lassen. Die geradelten Kilometer werden über eine App oder ein Formular festgehalten und ab dem 13. Juni ausgewertet. Die STADTRADELN-App kann im App-Store runtergeladen werden.

Der Landkreis wird die aktivsten Kommunen und Radler auf regionaler Ebene küren. Besonders eingeladen sind Unternehmen, Vereine, Firmen und Schüler. Miteinander Radfahren gibt in dieser schwierigen Zeit dem Teamgeist neuen Spirit. Vielleicht findet der ein oder andere ja auch einen tollen Radweg zum Arbeitsplatz oder entdeckt schöne Radtouren für sich.

Den Flyer und den Imagefilm dazu finden Sie auf der städtischen Homepage www.alpirsbach.de





Bürgermeisteramt Alpirsbach

Wir sind für Sie da

Montag bis Freitag 08:30 – 12:00 Uhr
Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr

Ihr Rathaus, Marktplatz 2

Tel.: 07444-9516-0

E-Mail: stadt@alpirsbach.de

Internet: www.alpirsbach.de

Das Rathaus und das Bürgerbüro sind bis auf Weiteres geschlossen. Bei besonders dringlichen Angelegenheiten, die nicht per E-Mail oder telefonisch geklärt werden können, bitten wir darum mit dem jeweiligen Sachbearbeiter eine Terminabsprache vorzunehmen.

Mo – Fr. 09.00 Uhr – 19.00 Uhr

Dienstag 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Ihre Stadtverwaltung, Frauenbadstraße 2, 72275 Alpirsbach

Tel.: 07444-9516-281 Fax: 07444-9516-283

E-Mail: stadt-info@alpirsbach.de

Internet: www.alpirsbach.de

Stadtbücherei

Mittwoch 09:00 Uhr – 11:00 Uhr
15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Freitag 15:00 Uhr – 19:00 Uhr

Ihre Stadtbücherei, Hauptstraße 20

Tel.: 07444-9516-288 Fax: 07444-9516-284

E-Mail: stadtbuecherei@alpirsbach.de

Internet: www.alpirsbach.de

Geöffnet mit Einzelterminvergabe und Abholservice.

Kontaktdaten Ortschaftsverwaltungen

Ehlenbogen:

OV Peter Günther Tel. 07444 – 2404

E-Mail: ov.ehlenbogen@alpirsbach.de

Peterzell:

OV Willi Jäckle Tel. 07444 – 2291

E-Mail: ov.peterzell@alpirsbach.de

Reinerzau:

OV Thomas Gutmann Tel. 07444 – 2672

E-Mail: ov.reinerzau@alpirsbach.de

Reutin:

OV Thomas Römpp Tel. 07444 – 2029

E-Mail: ov.reutin@alpirsbach.de

Römlinsdorf

OV Uwe Hebe Tel. 07444 - 3066

E-Mail: ov.roemlinsdorf@alpirsbach.de

Telefonische Erreichbarkeit des Försters

Kommunal- und Privatwald in Alpirsbach:

Florian Rembold

Tel.: 07441-920-3583 E-Mail: rembold@kreis-fds.de

Kommunal- und Privatwald in Reinerzau,

Ehlenbogen, Schömberg

Dominik Schorpp

Tel.: 07441-9203582 E-Mail: d.schorpp@kreis-fds.de

Störungsnummern

Wasserversorgung 07444-9516-370

Abwasser/Kläranlage 0160-3600814

Strom Netze BW 0800 3629 477

Gas Badenova 0800 2767 767

Telekom 0800 330 1000

Stadtwerke (komDSL) 07441 921480

Für den Notfall

Polizei / Notruf	110
Feuerwehr / Notruf	112
Rettungsdienst / Notruf	112
Krankentransport Freudenstadt	07441-19222
Kreiskrankenhaus Freudenstadt	07441-54-0
Ortenau-Klinikum Wolfach	07834-9700
Krankenhaus Oberndorf	07423-813-0
Vergiftungs-Infozentrum Freiburg	0761-19240
Frauenhaus für den Landkreis Freudenstadt	07441 - 5202127

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Mo. – Fr. 09.00 Uhr – 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfrei

Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und

Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

An Wochenenden, Feiertagen und außerh. D. Sprechstd.

Unter der kostenfreien Rufnummer: 116 117

Notfallpraxen im Krankenhaus Freudenstadt

Die **Kinder-Notfallpraxis** ist am Wochenende und den

Feiertagen von **09.00 Uhr – 15.00 Uhr** geöffnet. In diesen

Zeiten sollten die kranken Kinder und Jugendlichen den

Fachärzten vorgestellt werden. Da es sich um eine

Versorgung von Notfällen handelt, können die Eltern mit

ihren Kindern ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis

kommen. Telefonisch ist der kinder- und jugendärztliche

Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer **01805 - 19292160**

erreichbar. Außerhalb der Öffnungszeiten der Kinder-

Notfallpraxis und werktags nach den Sprechstundenzeiten

der Arztpraxen übernimmt die Kinderklinik Freudenstadt die

Versorgung der akut erkrankten Kinder und Jugendlichen.

Die **Notfallpraxis für Erwachsene** ist an Wochenenden und

Feiertagen von **09.00 Uhr – 21.00 Uhr** geöffnet. Telefonisch

ist der Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer **116 117**

erreichbar. Medizinisch notwendige Hausbesuche werden in

dieser Zeit über die Telefonnummer **116 117** koordiniert.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Zu erfragen unter 01805 19292123

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Auskunft erteilt das DRK Freudenstadt 07441 / 86 76 080

Bereitschaftsdienst der Apotheke

Apotheken-Notdienstfinder

Kostenfrei aus dem Festnetz: 0800 0022833

(Auskunft rund um die Uhr) oder im Internet unter:

www.lak-bw.notdienst-portal.de

Ambulante Dienste

Diakoniestation Oberes Kinzigtal 07444-9528260

Mobiles Pflege-Trio 07444-917400

Dienst für Senioren 07444-9557040

Ambulanter Hospiz-Dienst Oberes Kinzigtal

07446-9168-477

(Zur Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen)

Telefonseelsorge Nordschwarzwald 0800 1110111

(gebührenfrei)

Neues Hygienekonzept für Gremiensitzungen in Alpirsbach

Aufgrund der steigenden Infektionszahlen gilt ein neues Hygienekonzept für Gremiensitzungen. Die Stadtverwaltung orientiert sich hierbei an dem Hygienekonzept des Landkreises. Nach der Corona ArbSchV dürfen nach der vorhandenen Raumgröße künftig nur 16 Zuhörer der Sitzung beiwohnen. Diese müssen sich im Vorfeld per E-Mail oder telefonisch bei Frau Doll von der Stadtverwaltung anmelden:

margit.doll@alpirsbach.de, Tel. 07444-9516-211. Zudem ist die Vorlage eines negativen Corona-Schnelltest unbedingt erforderlich.

Hierzu besteht für Zuhörer am Montag, vor der Sitzung von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr Testmöglichkeit im Testzentrum der Stadt Alpirsbach. Die Terminvergabe für das Testzentrum erfolgt wie gewohnt durch die Stadtverwaltung unter folgender Telefonnummer: 07444-9516-0

Darüber hinaus ist während der Sitzung im Zuhörerbereich eine Atemschutzmaske oder medizinische Maske mit der Kennzeichnung FFP2 oder KN95 bzw. DIN EN 149:2001 KN95/N95 zu tragen. Die bestehenden AHA-Regeln gelten weiterhin.

Der Zugang zum Sitzungsraum ist für Personen grundsätzlich nicht gestattet,

- die in Kontakt zu einer SARS-CoV-2 infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem letzten Kontakt noch nicht 14 Tage vergangen sind,
- typische Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus, namentlich Fieber, trockener Husten, Störung des Geschmacks- oder Geruchssinns aufweisen,
- die nicht zur Angabe ihrer Kontaktdaten bereit sind oder ohne Erlaubnis der Sitzungsleitung keine Maske tragen.

Wir bitten um Beachtung und danken vorab für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.





AMTLICHE BEKANTMACHUNGEN



AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzung des Gemeinderats vom 09.03.2021

1. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erkundigt sich nach den Teilflächennutzungsplan und den Verfahrenskosten für die Erstellung des Teilflächennutzungsplans Windkraft. BM Pfaff erklärt, dass er diese Frage spontan nicht beantworten könne und die Verwaltung die Frage ihm schriftlich beantworten und auch im Rahmen der Bekanntgabe der nächsten Gemeinderatssitzung und im Nachrichtenblatt veröffentlichen werde.

Ein Bürger spricht zwei Artikel im Schwarzwälder Boten vom 15.1.2021 und 27.01.2021 an, indem über die finanzielle Situation der Stadt Alpirsbach geschrieben wurde, diesbezüglich auch das Thema Freibad. Am Wochenende sei dort ein Automat aufgebrochen worden und er hätte gehört, dass der Betreiber sein Eigentum ausgeräumt hätte. Er möchte wissen, ob der alte Betreiber für das Jahr 2021 schon einen neuen Vertrag bekommen habe. Dieser hätte gewusst, zu welchem Stichtag er hätte die Zahlen liefern müssen. BM Pfaff informiert, dass man mit den alten und eventuell anderen interessierten Pächtern im Gespräch sei. Der Bürger hofft auf positive Verhandlungen.

2. Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

In der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 23.02.2021 wurden keine Beschlüsse gefasst, die bekanntzugeben sind.

3. Einbringung des Wirtschaftsplans 2021 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung

Herr Wöhrle erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation (ist dem Protokoll beigefügt.)

StR Glauner fragt nach, ob die Abwasserwerte immer noch so schlecht seien und ob es möglich sei, vom Landratsamt vom Strafgeld etwas zurückzubekommen, da diese auch den schlechten Zustand der Kläranlage nicht bemerkt hätten. Herr Wöhrle informiert, dass die Teilbeträge, die zurückzufordern seien, schon beantragt wurden und mit der Neuinvestition verrechnet werden können. Die nicht zu verrechnenden müsse die Stadt selbst tragen. StR Hermann erkundigt sich nach den Abwasserwerten von 2020 und ob diesbezüglich eine weitere Strafe auf die Stadt zukomme. BM Pfaff betont, dass die Anlage die Ablaufwerte nicht immer einhalten kann. Dieser Sachverhalt müsste dem Gemeinderat eigentlich bekannt sein. Für das Jahr 2020 hat das Landratsamt der Stadtverwaltung noch keine Grenzwertüberschreitungen angezeigt. StR Hermann wundert sich, wie man dem Wirtschaftsplan zustimmen könne, wo noch keine Kalkulation der Abwassergebühren vorlägen. Herr Wöhrle erklärt, dass die aufgelaufenen Verluste auf die einzelnen Haushaltsjahre nach den gesetzlichen Bestimmungen aufgeteilt werden und in diesem Zeitraum auch abgebaut werden müssen. Die Detailkalkulation kann deshalb auch im Nachgang erfolgen.

StR Hermann erkundigt sich, ob die vorgesehene Investition für eine Überschussschlammeindickung tatsächlich notwendig sei. BM Pfaff erklärt, dass alle Investitionen, die eingestellt wären, mit dem beratenden Ingenieurbüro abgestimmt seien. StR Hermann erkundigt sich, ob es möglich sei, Darlehen umzuschulden, da es derzeit große Differenzen im Zinssatz gebe. Herr Wöhrle informiert, die Darlehenslaufzeiten betrügen öfters 40 Jahre aber nur mit einer Zinsbindungsfrist von 10 Jahren. Danach bestünde die Möglichkeit, eine Umschuldung vorzunehmen, was auch die letzten Jahre schon gemacht wurde. Es bestünde derzeit ein niederes Zinsniveau. Ebenso möchte StR Hermann noch wissen, wann dem Gemeinderat die Kalkulation der neuen Abwassergebühren vorgelegt werde und ab wann diese dann greife. Herr Wöhrle hofft noch möglichst auf April, so dass die Gebühren dann ab dem nächsten Ersten in Kraft treten können.

StR Ebner sagt, ein Großteil der Abwasserabgabe sei über Jahre nicht verrechnet worden, da die Parameter nicht eingehalten wurden. Der Betrag gehe mittlerweile in die Millionen. Wenn dies so weiterginge, würde der Betrag sich 2023 auf ca. 6 Mio. € belaufen, die Abwasserabgaben würden ins Unermessliche steigen. Er kenne keine Gemeinde, die so hohe Abgaben zu leisten hätte. BM Pfaff erklärt, die Anlage könne die technischen Werte nicht mehr einhalten, deshalb gebe es nur den Weg der Sanierung. Die Verwaltung habe gegen den ersten erstellten Bescheid vom Landratsamt Widerspruch eingereicht und diesen erst nach Aufforderung des Regierungspräsidiums in Karlsruhe hinsichtlich der Erfolglosigkeit der Aufhebung zurückgenommen.

Die endgültige Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2021 soll unter Berücksichtigung der am 09.03.2021 eventuell noch beschlossenen Änderungen in der Sitzung am 30.03.2021 erfolgen.

Das Gremium nimmt den Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung zur Kenntnis.

4. Beratung des Wirtschaftsplans 2021 des Eigenbetriebs Wasserversorgung

Von Seiten des Gremiums gibt es keine Wortmeldungen. Die endgültige Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2021 soll unter Berücksichtigung der am 09.03.2021 eventuell noch beschlossenen Änderungen in der Sitzung am 30.03.2021 erfolgen.

Das Gremium nimmt den Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebs Wasserversorgung zur Kenntnis.

5. Haushaltsberatung 2021 (Kernhaushalt)

BM Pfaff verliest den Antrag der Fraktion SPD/GRÜNE/Frauenliste vom 09.03.2021 vor:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pfaff, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats, die SPD-Grüne-Frauenliste Fraktion beantragt die Einstellung von Finanzmitteln im städtischen Haushalt für die Jahre 2021-2023 in Höhe von 18.000,- € zur Unterstützung des Sulzberg Forums. Aufgeteilt auf die einzelnen Jahre soll folgende Unterstützung gewährt werden: Jahr 2021 – 9.000,- €, Jahr 2022 – 6.000,- €, Jahr 2023 – 3.000,- €. Begründung: Die Arbeit des Sulzberg Forums stellt einen bedeutenden Wert für das kulturelle Schaffen und Erleben in unserer Stadt dar. Deshalb sollte der Fortbestand mit städtischer Unterstützung gesichert werden. Die Unterstützung sollte vorerst auf drei Jahre beschränkt werden. Dadurch erhält das Sulzberg Forum die Möglichkeit, sich durch erweiterte Eigenentwicklung, wie die Suche nach neuen Sponsoren, Mitgliedern und Schülerinnen und Schü-



lern, für die weitere Zukunft zu positionieren. Nach zwei Jahren wird eine Neubewertung durch den Gemeinderat zu möglichen weiteren Maßnahmen der Unterstützung erfolgen. Hierzu soll das Sulzberg Forum dem Gemeinderat eine Bilanz der Jahre 2021 und 2022 sowie eine Strategie und eine Finanzplanung für die folgenden Jahre vorlegen.“

StR Römpp möchte das Sulzberg Forum unterstützen, da es zur kulturellen Vielfalt gehöre. Wenn die Feuerwehr und die Kläranlage unterstützt würden, dann auch kulturelle Vorhaben. Frau StR'in Frank bittet, dass Frau Schnidrig, die Vorsitzende des Sulzberg Forums, zu Wort kommen dürfe. BM Pfaff erfragt das Stimmungsbild zum Rederecht von Frau Schnidrig. Seitens des Gemeinderats gibt es keine Einwände.

Frau Schnidrig informiert über die Wichtigkeit und die finanzielle Situation des Sulzberg Forums: Die Musikschule sei ein freiwilliger Teil. Der Verein sei 2009 gegründet worden, es bestünden Kooperationen mit sämtlichen Kindergärten in Alpirsbach und habe die erste Streicherklasse im Landkreis Freudenstadt zustande gebracht. Sie möchte bewusstmachen, was über die letzten 11 Jahre entstanden sei. Ohne diesen ehrenamtlichen Verein gebe es keine Musikschule mehr in Alpirsbach. Es sei nicht Aufgabe der Stadt, diese finanziell zu unterstützen, trotzdem sei es aber eine Bildungseinrichtung. Mit einer 3-Jahres-Förderung in Höhe von jährlich 10.000,- € könnten fehlende Einnahmen gedeckt werden, um sich danach wieder selbst zu finanzieren, um jungen Familien ihren Kindern eine musikalische Bildung bieten zu können. Die Lehrer bekämen das Gehalt für den Unterricht, der Verein müsse nur die Künstlersozialabgabe von derzeit 4,3 % plus Instrumente aufbringen. BM Pfaff äußert Verständnis für das Sulzbergforum, weist aber in diesem Zusammenhang auf die derzeitige finanzielle, betriebswirtschaftliche Situation der Stadt Alpirsbach mit einem Abmangel von 1,7 Mio. € hin und möchte deshalb sukzessiv freiwillige Leistungen zurückfahren. StR Glauner wirft ein, dass die Stadt über Räumlichkeiten verfüge, die benutzt werden könnten, ohne dass man sich finanziell einbringen müsse. BM Pfaff erachtet die Nutzung der Schulräume als nicht sinnvoll, da die Lagerung der Instrumente nicht möglich sei. Eventuell gebe es in den Teilorten Räumlichkeiten.

StR Engel ist es wichtig, dass Alpirsbach eine Musikschule habe. Er zitiert eine Mitteilung des Städtetages, in welcher steht, dass es jeder Kommune freistehe, eine Musikschule zu unterstützen. In einer Stadt mit vielen kulturellen Veranstaltungen gehöre seiner Meinung nach eine Musikschule dazu. Die derzeitige Struktur des Sulzberg Forums ist für ihn aber sehr fraglich, wenn alles nur noch an einer Person hänge. Er würde der Förderung nur mit dem Sperrvermerk zustimmen, dass die frühere Struktur wiederhergestellt werde. StR Römpp befindet es für nicht richtig, dass eine Stadt einem Verein vorschreibt, wie die Vorstandschaft zu gestalten sei. StR Engel beantragt die Abstimmung des Antrages der Fraktion SPD/GRÜNE/Frauenliste mit einem Sperrvermerk zur Aufhebung durch den Gemeinderat zu versehen. BM Pfaff stellt den Antrag wie folgt zur Abstimmung: Die Fraktion SPD/GRÜNE/Frauenliste stellt den Antrag, das Sulzbergforum in den Jahren 2021-2023 wie folgt zu unterstützen: Jahr 2021 – 9.000,- €, Jahr 2022 – 6.000,- €, Jahr 2023 – 3.000,-. Dem Antrag wird mit Sperrvermerk mehrheitlich (14 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung) zugestimmt. Herr Wöhrle wird dies in den Haushalt aufnehmen.

Herr Hügler stellt eine Präsentation zum Markenkonzept vor (ist dem Protokoll beigelegt) und stellt den Antrag, das Budget auf 95.000,- € festzusetzen. StR Hermann bekräftigt, Alpirsbach müsse sparen, vor allem müsse der Premium-Wanderweg günstiger werden. StR Hermann stellt den Antrag, die Summe 75.000,- € in den Haushalt einzustellen. Das Gremium lehnt den Antrag mehrheitlich (4 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen) ab.

StR Engel stellt den Antrag, die Summe 85.000,- € in den Haushalt einzustellen.

Das Gremium lehnt den Antrag mehrheitlich (9 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen) ab.

StR Glauner stellt den Antrag, die Summe 95.000,- € in den Haushalt einzustellen und dass der Gemeinderat über die einzelnen Projekte abstimmt.

Das Gremium lehnt den Antrag mehrheitlich (7 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen) ab.

BM Pfaff stellt den Antrag, die Summe 95.000,- € mit Sperrvermerk 10.000,- € in den Haushalt einzustellen.

Das Gremium stimmt dem Antrag mehrheitlich (15 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen) zu.

Herr Wöhrle wird dies in den Haushalt aufnehmen. Anschließend wird die allgemeine Haushaltsberatung 2021 fortgeführt.

Für StR Steinberger erschließt sich der Haushalt in Zeiten, in denen Sparen angesagt sei, nicht. Nur mit Einschnitten bei freiwilligen Leistungen könne der Haushalt in 4-6 Jahren ausgeglichen werden. StR Steinberger stellt den Antrag auf eine globale Minderausgabe von 10%. StR Walter befürwortet den Antrag von StR Steinberger. Wenn es der Wirtschaft schlecht gehe, müsse man sparen. Es gebe Möglichkeiten, dies zu tun z. B. beim Einkauf. Wenn nicht alle Projekte realisierbar seien, würde auch schon eingespart werden. StR Glauner spricht das Mail von StR Engel an, in welchem die strukturellen Probleme der Stadtverwaltung angesprochen wurden. Die Zahlen seien anschaulich aufgezeigt. Es sei Aufgabe der Verwaltung, dies strukturell anzugehen, um eventuelle Sparmaßnahmen einzuleiten.

BM Pfaff kann einer Minderausgabe von 10% nicht zustimmen. Vor dem Haushalt 2022 werde die Verwaltung dem Gemeinderat eine Liste mit den nur wichtigsten Projekten zukommen lassen. Er erwidert, dass nicht nur die Verwaltung die Verantwortung trage. Pflichtaufgaben und Beschlüsse, vor allem im sozialen Bereich, hätten die Schulden in enorme Höhe getrieben. Kurz vor Beschluss des neuen Haushaltes 10 % zu streichen, sei unmöglich.

StR Römpp sagt, in ganz Deutschland müsse gespart werden. Aber kurz vor Haushaltsbeschluss sei dies nicht mehr sinnvoll, man müsse endlich vorankommen.

StR'in Dr. Mahabadi ist der Meinung, ein Vorbringen der Stadt ginge leider nicht.

Man müsse bewusst nachschauen, wo weniger Geld ausgegeben werden könne. Das Gremium warte immer noch auf eine der Organisationsuntersuchung durch die Firma IMAKA, ob zu wenig oder zu viel Personal beschäftigt sei. BM Pfaff erläutert, dass immer nur vom Personal der Verwaltung die Rede sei. Von insgesamt 125 städtischen Beschäftigten seien gerade einmal 25 in der Verwaltung tätig. Es gebe noch weitere z. B. im Bauhof, Kläranlage, Wasser, Reinigung, Kindergärten.

StR Gutmann findet die anvisierte Richtung von StR Steinberger gut. Eine Teamgründung mit der Verwaltung, in welcher man konstruktiv zusammenarbeite, in der man



genau durchleuchte, was die definitiven Pflichtaufgaben seien und wo Sparmaßnahmen möglich seien, hält er für äußerst sinnvoll.

StR Rehm erinnert sich, dass früher jährlich von der Verwaltung eine Liste vor jeder Haushaltsberatung vorgelegt wurde mit einem gezielten Katalog von Themen zur Einsparung, welche diskutiert, ergänzt und konkret weiterarbeitet wurden. Es gebe durchaus Ansätze, wo eingespart und der Haushalt entlastet werden könne. Er spricht als Beispiel die Friedhofspflege und die Reinigung an und hinterfragt, wie man zu günstigerem Personal finden könne. BM Pfaff stimmt dem zu. 2020 kam Corona und viele Projekte konnten nicht realisiert werden, was auch Einsparungen zur Folge hatte.

Die Verwaltung sagte schon zu, vor der nächsten Haushaltsberatung eine solche Liste wieder vorzulegen. Dabei erklärt er, dass von der Verwaltung vorgerechnet wurde, dass im Bereich Reinigung eine Fremdleistung teurer sei, trotz allem wurde beschlossen, diese fremd zu vergeben.

StR Steinberger sagt, er wollte mit seinem Antrag genau diese Diskussion provozieren.

Er ist der Meinung, BM Pfaff wolle nur bei den freiwilligen Leistungen sparen. Seiner Meinung nach wird das finanzielle Problem vor allem bei der Kläranlage, Wasser und Verwaltung immer größer. Wenn das so weiterginge, ende die ganze Situation in drei Jahren böse. Er macht den Vorschlag, eine Arbeitsgemeinschaft mit Vertretern des Gemeinderats zu bilden, um dort Ideen zu Einsparungen erarbeiten zu können. BM Pfaff äußert sich enttäuscht darüber, dass StR Steinberger der Ansicht sei, er könne nicht sparen. Seit Amtsantritt warne er den Gemeinderat vor der jetzigen Kostenstruktur durch die Umsetzung des neuen Haushaltsrechtes und die daraus resultierende Notwendigkeit einer strukturellen Haushaltskonsolidierung. Die Stadtverwaltung hätte sich die letzten Jahre nichts gegönnt und ist der Meinung, am Schluss der Haushaltsberatung sei eine Diskussion nicht mehr nötig und zielführend.

StR Steinberger stellt den Antrag auf eine globale Minderausgabe von 10%.

Der Antrag wird mehrheitlich (5 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen) abgelehnt.

Die endgültige Verabschiedung des Haushaltsplans 2021 (Kernhaushalt) soll unter Berücksichtigung der bereits am 23.02.2021 beschlossenen Änderungen in der Sitzung am 30.03.2021 erfolgen.

Das Gremium nimmt den Haushaltsplan 2021 zur Kenntnis.

6. Beschlussfassung über die im 2. Halbjahr 2020 eingegangenen Spenden

BM Pfaff rückt vom Tisch wegen Befangenheit ab, StR'in Dr. Mahabadi übernimmt den

Vorsitz. Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Annahme der in der beigefügten Liste aufgeführten Spenden.

7. Vergabe zusätzlicher Schutzausrüstung für Unwetterlagen für die Feuerwehr

BM Pfaff erklärt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage. Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe in Höhe von 59.542,84 € an die Firma Barth Feuerwehrtechnik GmbH & Co. KG und beauftragt die Verwaltung mit der Bestellung der Schutzausrüstung.

8. Bausachen

Gemarkung	Baugrundstück	Vorhaben	Antrag auf Abweichung / Ausnahme/ Befreiung
Alpirsbach	Flst. Nr. 360/5 Am Höhneck 31	Neubau Wohnhaus	Unterschreitung der in der Baunutzungs-schablone festgelegte EFH
Peterzell	Flst. Nr. 162/2 Hochwaldstraße 3	Nutzungsänderung eines Ausstellungs-raumes zu einem Friseursalon	
Reutin	Flst. Nr. 112+113 Herdweg 17	Errichtung eines Zweifamilien-wohnhauses mit Doppelgarage	Befreiung von der im BPlan festgesetzten Baugrenze Befreiung von der im BPlan festgesetzten First- und Traufhöhe
Römlidorf	Flst. Nr. 69 Sonnenstraße 33	Neubau von zwei Fertiggaragen als Doppelgarage	

Die Bausachen in den Teilorten wurden vom jeweiligen Ortschaftsrat vorberaten und ein entsprechender positiver Empfehlungsbeschluss für den Gemeinderat gefasst.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Das Einvernehmen zu den o.g. Bauvorhaben wird nach § 36 Baugesetzbuch erteilt.

9. Bekanntgaben

Der Aufstockungsbetrag für das städtische Sanierungsgebiet Altstadt III wurde in Höhe von 800.000,- € bewilligt.

In enger Zusammenarbeit der Stadt Alpirsbach mit dem Kommunalen Testzentrum werden ehrenamtliche Helfer gesucht, die in diesem Zusammenhang geschult und Schutzausrüstung erhalten. BM Pfaff liest die Pressemitteilung „Alpirsbach „Höhe I“ Entwicklung des neuen Gewerbegebietes“ von Herrn Dirk Mauritz, LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH vom 08.03.2021 vor (ist dem Protokoll beigefügt). In diesem Zusammenhang liest BM Pfaff auch den Kurzbericht 2021/01 von Herrn Mauritz vom 08.03.2021 vor (ist dem Protokoll beigefügt).

10. Anfragen, Anregungen, Anträge

StR Hermann erkundigt sich erneut, wann die Tablets für die Schulen eintreffen. BM Pfaff kann diesbezüglich leider noch keinen Liefertermin angeben.

StR'in Stockburger spricht den Defibrillator in der Sporthalle in Peterzell an. Dieser sei nicht öffentlich zugänglich. BM Pfaff informiert, dass dieser dort platziert worden sei, da beim Sport die meisten Herzprobleme auftreten könnten. StR'in Stockburger erkundigt sich noch, ob beim Ortsausgang Peterzell nicht ein Warnschild angebracht werden könne, da sich dort eine Feuerwehrausfahrt befände. BM Pfaff sagt, dass die dort vorhandene Feuerwehrausfahrt gut einsehbar sei und die vorbei- bzw. heranfahrenden Fahrzeuge im Einsatzfall frühzeitig durch das aktivierte Blaulicht und Martinshorn gewarnt werden. Weiter möchte StR'in Stockburger wissen, ob schon



bekannt sei, wie der Verkehr in Peterzell umgeleitet werde, wenn die Straße saniert werde. BM Pfaff erläutert, dies sei eine Landesmaßnahme. Sobald die Verwaltung Kenntnis darüber hätte, würde der Gemeinderat informiert werden. Zuletzt fragt StR'in Stockburger nach, ob an den Haltebuchten entlang der Industriestraße, Bereich Grundegert, nicht ein Abfalleimer angebracht werden könne. Diese Haltemöglichkeit würde vor allem von LKW-Fahrern genutzt, die den Müll jetzt einfach dort hinterließen.

BM Pfaff gibt diese Anfrage an StR und Ortsvorsteher Jäckle weiter. StR Jäckle erläutert, sämtliche Abfalleimer in Peterzell seien entfernt worden, da dort vor allem Hausmüll entsorgt wurde. Er werde dies aber im Ortschaftsrat ansprechen.

schen Regeln wurden bald überall übernommen. An die Geburtsstunde der legendären deutschen Bierqualität erinnert seit 1995 der „Tag des deutschen Bieres“ am 23. April. Der Legende nach wurde die Bierqualität auch schon vor 1516 überprüft. Angeblich testete man den Gehalt, indem sich die Prüfer in Lederhosen auf eine biernasse Bank setzen mussten. Wenn die Bank nach ein paar Stunden Stillsitzen an den Hosen kleben blieb, war das Bier von guter Qualität und hatte die Prüfung bestanden.

Spezialisten der Bierherstellung:

In den Klöstern brauten die Mönche – und auch Nonnen – Bier anfangs nur für den Eigenbedarf. Doch es kamen viele Besucher in die Abteien und auch sie wurden mit dem selbstgebrauten Bier verköstigt. In vielen Klöstern entwickelte sich das Fachwissen schnell weiter, denn als wirtschaftliche und geistliche Zentren pflegte man den Austausch, oft über die Grenzen der Region hinaus. Kein Wunder also, dass der gute Ruf der klösterlichen Brauereien sich überall verbreitete. Von der Alpirsbacher Bierproduktion zu Klosterzeiten weiß man wenig; als Kloster in Württemberg besaß Alpirsbach aber Weinberge im badischen Nordweil.

Bier und Wein als Fastennahrung:

„Liquida non frangunt ieiunum – Flüssiges bricht das Fasten nicht.“ Diese Ausnahme von der Regel erlaubte es, während der Fastenzeit Bier und Wein zu trinken. Weil sie zur Fastenzeit nur wenig feste Nahrung zu sich nehmen durften, sättigten sich die Mönche mit flüssiger Nahrung – mit verdünntem Wein oder mit kalorienhaltigem Bier. Bier und Wein waren Grundnahrungsmittel und wichtige Getränke in einer Zeit, in der das Trinkwasser oft nicht sauber war. Die täglichen Rationen für die Verpflegung waren denn auch nach heutigen Vorstellungen schockierend: In manchen Klöstern standen jedem Mönch täglich fünf Liter Bier am Tag zu – und auch die tägliche Menge an Wein war erstaunlich. In Alpirsbach bricht, wie überall in Württemberg, im 16. Jahrhundert die Klostertradition ab. Mit der Reformation zieht eine evangelische Klosterschule in die Mauern des ehrwürdigen Benediktinerkonvents.

Aus „LÖWENBRÄU“ wird „ALPIRSBACHER“:

Zur Blütezeit der Klöster im Mittelalter gab es wohl an die 500 Klosterbrauereien – allesamt florierende Wirtschaftsunternehmen. Die meisten Biere, die sich heute „Klosterbier“ nennen, haben mit den Klöstern an sich aber nichts mehr zu tun. Das Alpirsbacher Bier mit dem bekannten Namen hat mit dem einstigen Benediktinerkloster ebenfalls keine direkte historische Verbindung. Die Brauerei ist ein Privatunternehmen, das 1877 von der Familie Glauner gegründet wurde und im 19. Jahrhundert noch „Löwenbräu“ hieß. Erst 1906 wurde die Brauerei in „Alpirsbacher“ umbenannt. Die Brauerei in unmittelbarer Nachbarschaft zum Kloster hat sogar ein Museum eingerichtet. Für viele Besucherinnen und Besucher gehören Kloster und Klosterbräu so eng zusammen, dass ein Ausflug nach Alpirsbach beides umfasst: den Gang durch Klosterkirche und Klausur von Kloster Alpirsbach – und die Visite im Brauereimuseum.

Bildinformationen:

Bierbrauender Mönch, aus: Tisch und Tafel. Hausbuch der Mendelschen Zwölfbrüderstiftung, 1425. Foto: Wikimedia commons gemeinfrei



STANDESAMT

Standesamt Alpirsbach

Geburten: keine

Eheschließungen: keine

Sterbefälle:

14.04.2021 in Freudenstadt - Mathilde Fuchs geb. Herre, Obere Mühle 5, Alpirsbach, 91 Jahre



EINWOHNERMELDEAMT + FUNDSACHEN

Fundsachen

Auf dem Fundbüro wurde abgegeben:

1 Kinderfahrrad

1 USB-Stick



KUNST, KULTUR, MÄRKTE

Kloster Alpirsbach informiert zum Tag des deutschen Bieres am 23. April: Klöster und ihr traditionsreiches Bier

Der 23. April ist der „Tag des deutschen Bieres“ – und das aus einem historischen Anlass: Im Jahr 1516 wurde an diesem Tag das berühmte deutsche Reinheitsgebot verkündet. Seit dem frühen Mittelalter wurde vor allem in den Klöstern die Kunst des Bierbrauens entwickelt und gepflegt. Kloster Alpirsbach ist für viele Menschen eng mit gutem Bier aus dem Schwarzwald verbunden – aber diese genussreiche Tradition gibt es erst seit etwa 150 Jahren!

Das Reinheitsgebot von 1516

Am 23. April 1516, vor 505 Jahren, erließen die bayerischen Herzöge Wilhelm IV. und Ludwig X. in Ingolstadt das Reinheitsgebot für Bier in ihrer Landesordnung. Es legt die zulässigen Zutaten fest: Gerste, Hopfen und Wasser. Die bayeri-



Wirtshausgäste bei Bier und Kartenspiel, Wandmalerei, Ausschnitt. Abb. in Kloster Maulbronn, Infozentrum. Foto: Staatliche Schlösser und Gärten, Petra Mohr.

Information:

Aktuell ist das Kloster Alpirsbach wie die meisten Monumente der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg sowie Kultur- und Freizeiteinrichtungen des Landes aufgrund der Corona-Verordnungen geschlossen.

www.kloster-Alpirsbach.de

www.schloesser-und-gaerten.de



Besuchen Sie den Alpirsbacher
WOCHENMARKT
immer mittwochs in der Krähenbadstraße

STADTTEILE



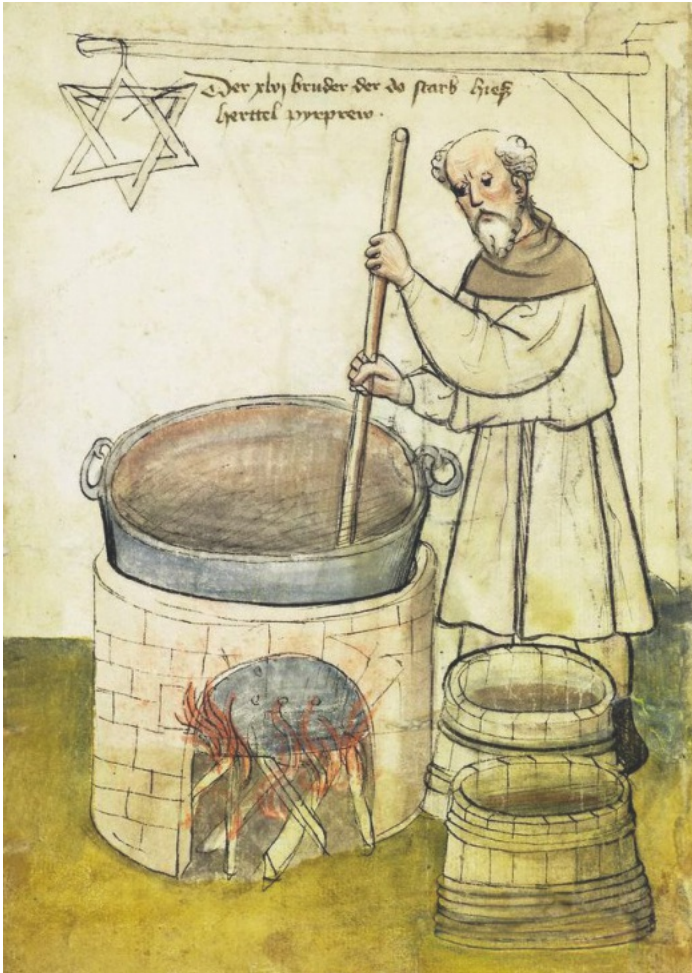
REUTIN

Es ist nie zu spät.....

Da die diesjährige städtische Aktion „Saubere Landschaft 2021“ wegen Corona ausfällt, haben wir uns als Reutiner Ortschaftsrat entschlossen, eine auf Reutin begrenzte „Ortsputzede“ durchzuführen. Diese wird am Freitag, dem 22. April, und am Samstag, dem 23. April 2021, stattfinden und aus Rücksicht auf die momentan geltenden Regeln nach den folgenden Prinzipien ablaufen:

- Putz-Gruppen dürfen aus zwei Haushalten mit maximal fünf erwachsenen Personen bestehen. Die Kinder der beiden Haushalte, bis einschließlich 14 Jahre, werden nicht mitgezählt. Paare, die nicht zusammenleben, zählen als ein Haushalt.
- Alle freiwilligen großen, kleinen, jungen und junggebliebenen Helferinnen und Helfer, die in diesem Jahr wieder teilnehmen wollen, melden sich unbedingt und ausschließlich unter ov.reutin@alpirsbach.de an. Bitte Anzahl und Namen aller Personen einer gemeinsamen Putz-Gruppe melden!!
- Als Rückmeldung auf Ihre/ eure Anmeldung gibt es die weiteren Informationen (Termin der Materialausgabe, Sammelstrecke, Warnwesten, ...).

Kurzfristige Anmeldungen sind auch noch möglich
Ortschaftsrat Reutin





Wir suchen Ackerfläche

Wir, der Kindergarten Zwergenstüble Reutin, wollen uns auf den Acker machen. Für unser neues Projekt „Ackerkita“ suchen wir noch zusätzliche Ackerfläche in der Nähe vom Kindergarten (ca. 5 Minuten vom Kindergarten entfernt, Ortsstraße 16). Wer ungenutzte Wiese/ Fläche hat, kann sich gerne bei uns melden: Telefon: 07444/ 916935; E-Mail: kindergarten.reutin@alpirsbach.de. Die zukünftigen Gärtner freuen sich schon auf Unterstützung.



RÖMLINDORF

Markttreff-Römlinsdorf

Das Angebot vom Markttreff wächst,
schaut vorbei und lasst euch überraschen.
Wir freuen uns auf euren Besuch
Der Dorftreff



ENDE DES AMTLICHEN TEILS

FREIWILLIGE FEUERWEHR



FREIWILLIGE FEUERWEHR ALPIRSBACH

Veranstaltungen und Termine

Abteilung Alpirsbach-Rötenbach

Übung Gruppe B am Montag, den 26. April, um 19:00 Uhr

Abteilung Höhenstadtteile

Übung Gruppe A am Freitag, den 23. April, um 19:30 Uhr
Übung Gruppe B am Montag, den 26. April, um 19:30 Uhr
Übung Gruppe C am Freitag, den 30. April, um 19:30 Uhr

MITTEILUNGEN ANDERER BEHÖRDEN UND KÖRPERSCHAFTEN

Erfolg ist kein Zufall sondern pure Absicht

Die Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald ermutigt Frauen, besonders in unsicheren Zeiten ihre beruflichen Perspektiven nicht aus den Augen zu verlieren. Auch unter erschwerten Bedingungen, ist ein beruflicher Neustart oder eine Neuorientierung möglich. Wie erklärt die Kontaktstelle Frau und Beruf in Form einer Telefon- oder Videoberatung. Die umfassende und unbürokratische Beratung ist dabei vor allem Hilfe zur Selbsthilfe. Sie unterstützt Frauen dabei, ihren eigenen Berufsweg zu finden und konkrete Schritte zu planen. Die Beratung ist umfassend, neutral und vertraulich.

Das individuelle Beratungsgespräch dauert etwa 1 Stunde und ist kostenfrei.

Das Angebot umfasst:

- Einzelberatungen zu allen Fragen des beruflichen Wiedereinstiegs, der Neuorientierung, des Aufstiegs oder der Weiterbildung
- Einstiegs- und Orientierungsberatung für Existenzgründerinnen
- Hilfestellung bei Bewerbungen und Arbeitsplatzsuche

Termine sind nach telefonischer Anmeldung oder per mail möglich.

Mehr Informationen unter www.frauundberuf-nordschwarzwald.de.

Anmeldung & Kontakt:

Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald

Tel.: 07452 930-110

E-Mail: sanwald@pforzheim.ihk.de

Die Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald ist ein Teil des Landesprogramms Kontaktstellen Frau und Beruf Baden-Württemberg. Sie wird wesentlich vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg gefördert. Von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Nordschwarzwald wird sie getragen und mitfinanziert.



Das Polizeipräsidium Pforzheim informiert: Betrugsmasche – Smishing-Welle

Schon häufiger haben wir über verschiedene Maschen findiger Betrüger informiert, wie z.B. über Schadcoderisiken bei Mailanhängen und Links in Mails.

Die aktuelle Smishing-Welle (Smishing = Phishing per SMS) gibt jedoch Anlass in diesem Zusammenhang auch die mobilen Endgeräte nochmals näher in den Fokus zu rücken. Diese können ebenso wie PCs von Angriffen betroffen sein und erfordern daher in gleicher Weise Sensibilität bei der Nutzung.

Bei der aktuellen Smishing-Welle werden SMS, welche einen Link enthalten, auf die mobilen Endgeräte versandt. Häufig wird in den aktuellen Fällen behauptet, dass ein Paket zum Versand bereitliegt, aber auch andere Text-Inhalte sind möglich.

Durch das Betätigen des Links kann ein Schadcode nachgeladen werden oder es erfolgt eine Weiterleitung auf eine gefälschte Internetseite. Ziel scheint in beiden Fällen das Ausspähen von Informationen über die betroffenen Geräte zu sein. Sofern das Installieren des nachgeladenen Schadcodes möglich ist, löst dieser außerdem eine automatische Weiterleitung der schadhafte SMS durch das infizierte Gerät an weitere Verteiler aus.

Hierdurch können neben dem Risiko, dass vertrauliche Informationen abgegriffen werden, auch Kosten für den Versand der SMS entstehen. Bei einer Weiterleitung auf die gefälschten Internetseiten wird der/die Nutzende aufgefordert Informationen, wie Zugangsdaten z.B. zum Google-Account einzugeben.

Durch die Eingabe dieser können die Täter auch dann an sensible Zugangsdaten gelangen, wenn eine Installation des nachgeladenen Schadcodes auf dem Gerät nicht möglich ist.

Da die Smishing-Nachrichten per SMS versandt werden, können potenziell alle Geräte, welche aus dem Mobilfunknetz erreichbar sind, hiervon betroffen sein.

Um das Risiko zu minimieren, ist besonders wichtig:

- Klicken Sie nicht auf den Link und löschen Sie die Nachricht umgehend nach dem Erhalt. Sollte Ihnen der Absender bzw. die Absenderin bekannt sein, rufen Sie ihn/sie zum Beispiel an und fragen nach der Richtigkeit der SMS.
- Sperren Sie über ihr Betriebssystem den/die Versender/in der SMS
- Bestätigen Sie keine Installation von Apps auf ihrem Smartphone aus Ihnen unbekanntem Quellen.
- Überprüfen Sie, ob Sie die aktuellste Version des entsprechenden Softwareupdates ihres mobilen Gerätes installiert ist.
- Lassen Sie sich bei ihrem Mobilfunkanbieter die Drittanbietersperre aktivieren. Hierdurch lassen sich entstehende Kosten durch Schadsoftware weitestgehend vermeiden.

Sollten Sie schon auf einen Link geklickt haben:

- Aktivieren Sie an Ihrem Gerät den Flugmodus, damit bei diesem der SMS-Versand unterbunden wird.
- Informieren Sie ihren Mobilfunkanbieter über den Vorfall
- Prüfen Sie ihr Bankkonto oder Zahlungsdienstleister auf unberechtigte Abbuchungen

- Auch hier kann eine Drittanbietersperre hilfreich sein.
- Erstellen Sie eine Anzeige bei der örtlichen Polizeidienststelle. Nehmen Sie ihr Mobilfunkgerät zur Anzeigenerstattung mit.

Ihre Polizei!

Digitales Barcamp - Fachkräftesicherung mit internationalen Fachkräften aus dem Inland und Ausland

Kostenfreie interaktive Online-Veranstaltung am **28. April 2021 von 10.00 – 13.00 Uhr** unter dem Motto „Mitgestalten - Mitwirken - Neue Ideen und Impulse erhalten.“ Das digitale Barcamp gibt Unternehmern und Personalverantwortlichen die Möglichkeit sich mit Institutionen und Experten darüber auszutauschen, wie die Rekrutierung, Beschäftigung, Weiterqualifizierung und Bindung von internationalen Fachkräften aus dem In- und Ausland erfolgreich gelingen. Es bietet die Möglichkeit in einem vorgegebenen Rahmen sich zu einzelnen Themen hinzuschalten, vielfältige Informationen zu erhalten, Fragen zu stellen, sowie Erfahrungen und Tipps auszutauschen.

Anmeldung und Session-Plan unter: www.welcome-to-nord-schwarzwald.de/4926098

Kontakt: Michaela Thoma, E-Mail: thoma@pforzheim.ihk.de, Tel. 07452 930117

Digitales Barcamp - Fachkräftesicherung mit internationalen Fachkräften aus dem Inland und Ausland



Bild: v.l. Lina Zambrano (Leiterin des Welcome Centers Nord-schwarzwald) und Michaela Thoma (Beraterin)

Kostenfreie interaktive Online-Veranstaltung am **28. April 2021 von 10.00 – 13.00 Uhr** unter dem Motto „Mitgestalten - Mitwirken - Neue Ideen und Impulse erhalten.“ Das digitale Barcamp gibt Unternehmern und Personalverantwortlichen die Möglichkeit sich mit Institutionen und Experten darüber auszutauschen, wie die Rekrutierung, Beschäftigung, Weiterqualifizierung und Bindung von internationalen Fachkräften aus dem In- und Ausland erfolgreich gelingen. Es bietet die Möglichkeit in einem vorgegebenen Rahmen sich zu einzelnen Themen hinzuschalten, vielfältige Informationen zu

erhalten, Fragen zu stellen, sowie Erfahrungen und Tipps auszutauschen.

Anmeldung und Session-Plan unter: www.welcome-to-nord-schwarzwald.de/4926098

Kontakt: Michaela Thoma, E-Mail: thoma@pforzheim.ihk.de,
Tel. 07452 930117

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Arbeitgeber müssen Corona-Tests anbieten Seit dem 19. April müssen Arbeitgeber ihren Beschäftigten mindestens einmal wöchentlich einen Corona-Test anbieten.

Gemäß der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung gilt dies nicht für Beschäftigte, die ausschließlich im Homeoffice arbeiten. Beschäftigten mit einem erhöhten Infektionsrisiko sind pro Kalenderwoche mindestens zwei Tests anzubieten. Ein höheres Risiko liegt unter anderem vor, wenn

- die klimatischen Bedingungen in Räumen eine Virus-Ausbreitung begünstigen (zum Beispiel in Kühlräumen oder wenn nicht ausreichend gelüftet werden kann),
- Beschäftigte in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht sind (zum Beispiel Saisonarbeitskräfte),
- der Personenkontakt häufig wechselt (zum Beispiel im Verkauf),
- Speisen zusammen eingenommen werden.

Corona-Viren können entweder durch einen PCR-Test oder Antigentest (Schnelltest) nachgewiesen beziehungsweise ausgeschlossen werden.

Die Tests sind vom Arbeitgeber zu beschaffen, der auch die Kosten hierfür trägt. Alternativ kann er einen externen Dienstleister beauftragen, die Tests im Unternehmen durchzuführen. Der Nachweis über die Beschaffung der Tests oder eine Vereinbarung über die Durchführung durch Dritte ist vier Wochen aufzubewahren.



LANDRATSAMT FREUDENSTADT

Hund-Mensch-Teams übten die Suche nach verendetem Wild

Im Rahmen der Vorbereitungen auf einen möglichen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest (ASP) hat eine erste Übung zur sogenannten Fallwildsuche mit Hilfe von Hunden stattgefunden. Unter der Anleitung von Florian Rembold und Stefan Krämer vom Kreisforstamt, Dr. Annett Krause vom Veterinäramt und des Wildtierbeauftragten Peter Daiker machten sich nach einer kurzen theoretischen Einweisung die zwölf Hund-Mensch-Teams in den Wald auf um dort nach verendeten Wildschweinen zu suchen.

In einem begrenzten Areal im Weiler Wald in Pfalzgrafenweiler hatte das Vorbereitungsteam ein totes Wildschwein versteckt, welches der Hund an der langen Leine suchen durfte. Startpunkt war jeweils der Waldweg, von dem aus es über Rückegassen durch mehr oder weniger unwegsames Gelände

ging, in dem die Hunde trotz Verleitungen durch andere Wildgerüche das tote Tier wittern und finden sollten. Nicht ganz einfach machten es die Windverhältnisse an diesem Tag, denn Windböen und ein sich immer wieder drehender Wind führten dazu, dass die Hunde teilweise eine längere Strecke laufen mussten, bevor sie den Geruch des toten Wildschweins in die Nase bekamen.

Die Erwartungen des Vorbereitungsteams wurden voll übertraffen: alle Hundeteams waren erfolgreich, obwohl sie mir sehr unterschiedlichen Vorkenntnissen gekommen waren. Vom Jagdhund über ein zum Rettungs- und Hütehund ausgebildeten Border Collie bis hin zum kleinsten Teilnehmer „Snoopy“, einem Mischling, der als Familienhund gehalten wird, fanden alle Hunde das tote Wildtier und wurden dafür ausgiebig gelobt. Der Tag gestaltete sich sowohl für Hund als auch Mensch als sehr lehrreich. Im September soll es eine Folgeveranstaltung dazu geben um die geübten Fertigkeiten zu vertiefen.

Wer sich mit seinem Hund an der Fallwildsuche beteiligen möchte, kann sich beim Wildtierbeauftragten des Landkreises Peter Daiker (peter.daiker@kreis-fds.de) melden.



Martina Finkbeiner und ihr Hund Artos freuen sich mit Florian Rembold über den erfolgreichen Suchlauf!

Ab kommenden Montag Impfterminvergabe für alle über 60-Jährigen

Die annähernden Volllasttage im KIZ Dornstetten sind gut abgelaufen, sodass das Team sich für die jüngste Entscheidung des Landes gewappnet sieht: Ab Montag, 19. April 2021, sind nun auch in Baden-Württemberg alle Menschen über 60 Jahre impfberechtigt; dies hat das Land heute Mittag den Impfzentren mitgeteilt.

Insgesamt wurden vom Team des KIZ Dornstetten und der MITs zwischenzeitlich 23.742 Impfdosen verabreicht – 18.277 Erst- und 5.465 Zweitimpfungen.



Die Verantwortlichen gehen davon aus, dass durch die nächste Öffnung mit der Gruppe der über 60-jährigen (nicht der kompletten Priorität 3) die bislang nicht ausgebuchten Impftermine mit AstraZeneca nun wieder eine größere Nachfrage erfahren.

Kreis erlässt Ausgangssperre

Weil die vom Landesgesundheitsamt offiziell für den Landkreis Freudenstadt festgestellte 7-Tage-Inzidenz seit Sonntag, 11. April 2021 an nunmehr drei aufeinanderfolgenden Tagen den Wert von 150 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner überschritten hat, musste das Landratsamt eine Ausgangssperre für den Landkreis Freudenstadt anordnen. Sie tritt am Samstag, 17. April 2021 um 0 Uhr in Kraft. Ab diesem Tag darf man jeweils von 21 Uhr abends bis 5 Uhr morgens das Haus oder die Wohnung nur aus wichtigen Gründen verlassen, dazu zählen beispielsweise der Weg zur oder von der Arbeitsstelle, die Inanspruchnahme medizinischer oder therapeutischer Leistungen, die Begleitung und Betreuung von sterbenden Personen und der Besuch beim Partner in dessen Wohnung. Die Verfügung ist vorerst befristet bis 17. Mai 2021. Sollte die 7-Tage-Inzidenz bereits vorher an fünf aufeinanderfolgenden Tagen den Wert von 100 je 100.000 Einwohner unterschreiten, wird sie vorher wieder aufgehoben.

Hund verletzt trächtiges Reh in Talheim schwer

In der letzten Woche wurde auf Talheimer Gemarkung ein schwer verletztes Reh aufgefunden. Das trächtige Tier wurde offensichtlich von einem freilaufenden Hund mehrfach gebissen, lag am Rand einer Hecke und musste vom zuständigen Jagdpächter getötet werden. Ein charakterstarker Hundebesitzer hätte sich zumindest gemeldet, um das Leiden des Rehes zu verkürzen.

Dieser Vorfall sollte alle Hunde- und Katzenhalter an ihre Verantwortung und Aufsichtspflicht erinnern. Freilaufende Katzen gefährden vor allem Vögel und Kleintiere. Welche Folgen der angeborene Beutetrieb freilaufender Tiere haben kann, wird am Beispiel der Talheimer Rehgeiß deutlich. Der Wildtierbeauftragte des Landkreises appelliert daher dringend an Hunde- und Katzenbesitzer, ihre Tiere nicht frei und unbeaufsichtigt herumlaufen zu lassen.

Mit dem Frühjahr hat nun auch die Brut- und Setzzeit der Wildtiere begonnen. Wildtiere nehmen Menschen und Hunde auf Wegen nicht als Bedrohung wahr, das zeigen wissenschaftliche Untersuchungen. Freilaufende Hunde stellen besonders für Jungtiere eine tödliche Gefahr dar. Der Nachwuchs vieler Arten hat oft noch keinen Fluchtinstinkt, duckt sich nur und wird so, oft sogar vom Besitzer unbemerkt, von Hunden verletzt oder gar getötet. Aber auch die Hunde selbst kommen in Gefahr, wenn sie beispielsweise auf eine Wildschweinbache treffen, die ihre Frischlinge entschieden verteidigt. Zudem können jagende Hunde und fliehende Wildtiere schwere Verkehrsunfälle verursachen.

Hundebesitzer helfen daher den Wildtieren samt Nachwuchs, wenn sie auf den Wegen bleiben und ihre Hunde angeleint lassen.

Aufgefundene Jungtiere müssen unbedingt in Ruhe gelassen werden. Meist sind sie nur scheinbar alleine und verlassen und werden dennoch von den Elterntieren versorgt. Schon eine Berührung kann dazu führen, dass die Eltern ihre Jungen verlassen und diese verhungern. Zudem können Menschen sich an Wildtieren mit übertragbaren Krankheiten (Zoonosen) infizieren.

Bei Spaziergängen bewegt der Mensch sich mitten im Wohnzimmer der Wildtiere. Mit diesem Bewusstsein sollte es leichtfallen, Rücksicht auf Wildtiere, Jagd und Landwirtschaft zu nehmen.

Weitere Fragen dazu beantworten die örtlichen Jäger und der Wildtierbeauftragte des Landkreises Freudenstadt, Peter Dailer, 07441 920-5077.



Beigefügtes Bild zeigt die angegriffene Rehgeiß, die nur noch erlöst werden konnte

Pflegestützpunkt bietet Beratung an

Immer mehr Menschen werden künftig mit dem Thema „Pflegebedürftigkeit“ konfrontiert sein und sind dann dringend auf individuelle Beratung und Hilfe angewiesen. Da zu erwarten ist, dass die Anzahl pflegebedürftiger Menschen in den nächsten Jahren auch im Landkreis Freudenstadt steigen wird, ist eine umfassende Beratung der Angehörigen und Betroffenen wichtig.

Einen Weg durch den Dschungel von Informationen und Institutionen beim Thema Pflege bietet hier der Pflegestützpunkt. Als unabhängige und neutrale Beratungsstelle übernimmt er eine Lotsenfunktion und informiert über die Leistungen der Pflegekassen, hilft auf Wunsch beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen oder vermittelt auf Wunsch an den von Ihnen gewünschten Dienst. Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen eine möglichst individuelle und gute Pflege und Versorgung im Sinne der Betroffenen sicherzustellen.



Hilfreich ist dabei auch, sich anhand der Broschüren „Begegnung Wohnen Pflege“ oder dem „Demenz-Wegweiser“ einen ersten Überblick möglicher Hilfen zu verschaffen und sich über die verschiedenen Themen zu informieren. Die Broschüren liegen zur kostenlosen Mitnahme in allen Rathäusern und im Landratsamt aus und sind auch auf der Homepage des Landratsamtes abrufbar. Auf Wunsch werden die Broschüren auch gerne per Post zugesandt.

Eine persönliche Beratung gibt es nach vorheriger Terminvereinbarung im Büro des Pflegestützpunktes im Landratsamt Freudenstadt oder auch im Rahmen eines Hausbesuches. Gudrun Gläß und Günter Bauer sind von Montag bis Freitag unter der Rufnummer 07441 920-6128 oder - 6116 erreichbar.

Der Landkreis Freudenstadt radelt für den Klimaschutz – schon mehr als 40 Teams sind dabei!

Über 40 Teams aus dem Landkreis Freudenstadt haben sich bereits bei der Kampagne STADTRADELN angemeldet und werden vom 23. Mai bis 12. Juni für die eigene Gesundheit, das Klima und besseren Radverkehr radeln. Sie lassen das Auto stehen und schwingen sich aufs Rad – egal ob in der Freizeit oder auf dem Weg zur Arbeit. Das ist das Ziel der landesweiten Aktion STADTRADELN, bei der der Landkreis Freudenstadt sich erstmals beteiligt.

Die Kampagne des Klima Bündnis ist eine schöne Gelegenheit, 21 Tage lang mit dem Rad neue Wege zu entdecken und die schöne Landschaft zu genießen. Die Städte Freudenstadt, Horb a. N., Dornstetten und Alpirsbach sowie die Gemeinden Loßburg, Schopfloch und Waldachtal sind als Radfahrkommunen bereits mit im Boot. Wer in einer dieser Kommunen wohnt, arbeitet oder einem Verein angehört, kann sich bereits jetzt unter www.stadtradeln.de/landkreis-freudenstadt registrieren, beim Registrieren seine Kommune anwählen und für sie Kilometer sammeln oder sich beim offenen Team des Landkreises anmelden. Teilnehmer können Teams bilden oder in bestehenden offenen Teams mitradeln. Man kann alleine oder auch gemeinsam auf Tour gehen.

Der Landkreis wird die aktivsten Kommunen und Rad-Teams prämiieren. Informationen, auch zu schönen Radtouren, gibt es bei der Tourismusbeauftragten des Landkreises Freudenstadt, Monika Krämer, kraemer@kreis-fds.de, Tel [07441 920-1905](tel:074419201905).



VOLKSHOCHSCHULE FREUDENSTADT

Grundbildung für Gastronomie und Hotellerie Online-Kurs Ernährung und Deutsch

Grundlagen im Bereich Gesundheit/Ernährung/Küche in Verbindung mit Deutsch lernen, mit Hilfe des vhs Lernportals
Kursstart am 27. April

Anmeldung und Infos unter www.vhs-kreisfds.de

Online-Kurs Deutsch A2

6 Termine ab 5. Mai, mittwochs von 18 bis 19 Uhr, unter der Leitung von Susan Haug.

Anmeldung und Info unter www.vhs-kreisfds.de

Neonazis und Antisemitismus: Wie groß ist die Gefahr von rechts?

Gebührenfreier Online-Vortrag mit den SZ-Journalistinnen Alexandra Förderl-Schmid und Annette Ramelsberger am 27. April um 19:30 Uhr. Anmeldung und Infos unter www.vhs-kreisfds.de

Jobfood & Mealprep - gesund und glücklich im Arbeitsalltag

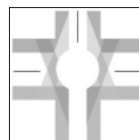
Online-Veranstaltung am 28. April um 18 Uhr unter der Leitung von Dr. rer. agr. Celia König. Anmeldung und Infos unter www.vhs-kreisfds.de

Die Gebühr beträgt 18,67 Euro

Anspruch auf heiligen Boden: Der israelisch-palästinensische Konflikt um den Tempelberg

Gebührenfreier Online-Vortrag am 28. April um 19:30 Uhr
Anmeldung unter www.vhs-kreisfds.de

KIRCHEN



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

ALPIRSBACH-EHLENBOGEN-RÖTENBACH-REUTIN





Am Sonntag Jubilate ist das Evangelium aus Joh 15 genommen. Jesus, der rechte Weinstock. Dort sagt Jesus: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“ In der österlichen Freudenzeit wird das durch den Wochenspruch interpretiert. **IN** Christus sein heißt eine neue Kreatur sein. Wir erfahren Neues.

Wochenspruch: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. 2. Korinther 5,17

Sonntag, 25.04.21, Jubilate:

Alpirsbach – Klosterkirche:

09.30 Gottesdienst, Pred. Text: Apg 17, 22-34, Opfer: Besondere gesamtkirchliche Aufgaben (Bräuchle)

Rötenbach "Ambrosius-Blarer-Kirche":

10.45 Gottesdienst (Bräuchle)

Sonntag, 02.05.21, Kantate:

Alpirsbach – Klosterkirche:

09.30 Gottesdienst, Pred. Text: Luk 19, 37-40, Opfer: Weltmission (Bräuchle)

Ehlenbogen „Auferstehungskirche“:

10.00 Gottesdienst (Frank)

Reutin „Kirche-zum-guten-Hirten“:

10.45 Gottesdienst (Bräuchle)

Pfarrer Schmelzle ist bis 08.05. in Kur. Die Vertretung übernimmt Pfarrer Bräuchle, Tel. 07446 / 95 234 28

Konfirmation



Foto: J. Mahabadi

Die diesjährige Konfirmation wird allen Beteiligten in Erinnerung bleiben. Sie war ganz anders als wir es in all den Jahren gewohnt waren. Eine große Herausforderung für alle eine Belastung aller Nerven. Die Jugendlichen freuten sich auf ihr Fest und waren gut vorbereitet. Dann haben wir uns entschlossen, zwei Gottesdienste nacheinander zu feiern mit jeweils 9 Konfirmanden, so dass jeweils keine 100 Gäste in der großen Klosterkirche waren. Da konnten die vorgeschriebenen Abstände problemlos eingehalten werden. Die Konfirmand*innen führten in die einzelnen Artikel des Glaubensbekenntnisses ein. Pfr Schmelzle ging auf das Leitbild des Sonntags Misericordias Domini, den guten Hirten, ein. Monika Kimmerle sprach das sehr persönliche Grußwort für den

Kirchengeräte. Sänger*innen der Kantorei übernahmen wieder den Gemeindegesang. Zwischen den Gottesdiensten entstand das gemeinsame Gruppenbild im Kreuzgang. Die anschließenden Feiern mussten natürlich auch an die Vorgaben angepasst werden. Die Konfirmanden genossen „ihren“ Tag und ließen sich ihn durch nichts vermiesen.

**EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE**

REINERZAU

Sonntag, 25.04.2021:

10.30 Gottesdienst (Frank), Opfer für eigene Zwecke
Gemeinschaftsstunde im Gemeindesaal wie vereinbart

Sonntag, 02.05.2021:

09.00 Gottesdienst (Bauer), Opfer für eigene Zwecke
Gemeinschaftsstunde im Gemeindesaal wie vereinbart

Die Konfirmation, ein Festtag unter Pandemiebedingungen



Am 18. April wurden in der Loßburger Versöhnungskirche konfirmiert: Aileen Veigel, Nico Hofer und Jannik Pohl vom Schömberg, sowie Luisa Weigold und Robin Weigold aus Reinerzau. Für Pfarrer Martin Frank war es die letzte Konfirmation vor seinem Ruhestand. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom Singkreis Loßburg unter der Leitung von Uta Schumacher.

In einer Zeit, in der in relativ kurzen Abständen schnelle Veränderungen stattfinden, tut es gut, gemeinsam einander in einem Fest zu begegnen und mit dem Apostolischen Glaubensbekenntnis die Verbundenheit und die Beständigkeit zur Liebe Gottes zu bestärken. Zu Beginn des Gottesdienstes wurde die Konfirmandin Aileen Veigel getauft. Im Faltblatt wurde ein kleines Gespräch abgedruckt mit Gedanken der Konfirmanden über die Taufe. Mit einer Perlenkette verdeutlichte Pfr. Frank wie kostbar und wertvoll der Glaube an Gott ist. Jesus sagt im Matthäus Evangelium, der Glaube an Gottes Reich sei wie eine kostbare Perle.

Im Gebet der Konfirmanden zur Konfirmation hieß es: „Wir mussten erleben, wie ein Virus alles verändert und auf den Kopf stellt. Und wir müssen noch lange mit den Folgen leben.“



Lange Zeit stand nicht fest, ob die Konfirmation überhaupt stattfinden kann. Aber die Eltern waren sich alle einig, dass die Konfirmation wichtig ist, denn Kinder brauchen eine Perspektive. Einen Weg, der ihnen einen Sinn verleiht. Die Konfirmanden wollen ihn mit Gott gehen. Auch in den Fürbitten der Eltern konnte man die Unsicherheiten, die das Virus mit sich bringt, spüren. Neben Hoffnungen und Pläne gebe es auch Ängste. Umso wichtiger der Wunsch, dass Gott die Kinder unterstütze und ihnen Kraft und Entschlossenheit gebe, sich in den entscheidenden Momenten anzustrengen und ihre Ziele nicht aus den Augen zu verlieren.

VERBUNDKIRCHENGEMEINDE

BETZWEILER-PETERZELL

Verbundkirchengemeinde Betzweiler-Peterzell mit 24- Höfe & Wäld, Salzen- u. Dottenweiler und Römlinsdorf

**Evang. Pfarramt Betzweiler, Am Obelsbach 2,
Tel. 07455/636, E-Mail: pfarramt.betzweiler@elkw.de**

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Montags von 08.00 Uhr – 13.00 Uhr

Mittwochs von 12.30 Uhr - 17.30 Uhr

Wochenspruch: " Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden." | 2. Kor 5,17

So. 25.4.

09.00 Uhr Gottesdienst in Betzweiler (Pfr. Michalak)

10.15 Uhr Gottesdienst in Römlinsdorf

Di. 27.4.

19.30 Uhr Verbundkirchengemeinderat per Videokonferenz (die Zugangsdaten können bei Pfr. Michalak angefragt werden)

So. 02.05.

09.00 Uhr Gottesdienst in Römlinsdorf (Prädikant Gerd Fischer)

10.15 Uhr Gottesdienst in Betzweiler



KATH. KIRCHENGEMEINDE ST. BENEDIKT

ALPIRSBACH

Kath. Kirchengemeinde St. Benedikt, Alpirsbach in der Seelsorgeeinheit Freudenstadt-Alpirsbach

Pfarrbüro Alpirsbach / Pfarrbüro Freudenstadt

Telefon: 07444 917906 / Telefon: 07441 91720

E-Mail Alp: StBenedikt.Alpirsbach@drs.de

E-Mail FDS: christiverklaerung.freudenstadt@drs.de

Sonntag, 25. April / Kollekte für Kirchliche Berufe:

11:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. April:

08:30 Eucharistiefeier mit Laudes

Wir bitten Sie, sich für den jeweiligen Gottesdienst bei Frau Elisabeth Hünewinkel anzumelden: Tel. 07444/916208 oder per E-Mail an F.-J.Huenewinkel@t-online.de

Zeltlager 2021

Anmeldungen für das Zeltlager vom 2.-11. August 2021 sind ab sofort möglich. Die Anmeldungen liegen in den Kirchen aus und können unter www.tabor-fds.de sowie unter www.kjg-freudenstadt.de heruntergeladen werden. Ein Hygienekonzept wird selbstverständlich erstellt. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeinformationen. Der jeweils aktuelle Stand der Maßnahmen bezüglich COVID-19 wird unter www.kjg-freudenstadt.de zu finden sein.

Die Leitung der KjG Freudenstadt plant momentan voller Motivation und Zuversicht das Zeltlager. Ob es tatsächlich wie geplant stattfinden kann, wird ein paar Wochen vorher entschieden. Wir bitten um Verständnis!

**Gott ist auch in der Finsternis
der Verzweiflung bei uns.**

**Er gibt uns die Kraft und den Mut,
trotz allem vorwärts zu gehen. (Martin Luther King)**

Haben Sie ein Anliegen oder wünschen Sie ein Gespräch?

Dann melden Sie sich bei

Herrn Dekan Anton Bock, Telefon 07441/917212

Öffnungszeiten der Pfarrbüros:

Alpirsbach: montags und donnerstags von 13.30 – 17.30 Uhr

Freudenstadt: Mo/Di/Mi/Fr 9-12 Uhr; Mo, Di 14-16 Uhr;

Do 14-18 Uhr

Wirtschaft ist Care- Was Fürsorge und Ökonomie gemeinsam haben

Online-Vortrag am Mittwoch, 28. April 2021

Die ursprüngliche Aufgabe von Wirtschaft war einmal die Befriedigung existenzieller menschlicher Grundbedürfnisse. Heute steht jedoch ein Profit- und Wachstumsdenken im Mittelpunkt und verursacht verheerende ökologische und humanitäre Krisen. Die Corona-Pandemie zeigte jüngst die Bruchstellen dieser Wirtschaftsweise deutlich auf. Wie kann eine zukunftsfähige Wirtschaft aussehen, in deren Mittelpunkt die Sorge füreinander und für die Umwelt steht? Eine Wirtschaft, die anerkennt, dass jeder Mensch bedürftig ist und abhängig von der Fürsorge anderer?





Der Online-Vortrag am Mittwoch, 28. April, 19.30 Uhr, führt in das Konzept der Care-Ökonomie ein und hinterfragt kritisch das heutige Wirtschaftsverständnis. Projekt Zukunft Kloster Horb und Katholische Erwachsenenbildung Horb haben dazu die Politikwissenschaftlerin Feline Tecklenburg, Mitglied im Leitungsteam der Siebten Schweizer Frauensynode "Wirtschaft ist Care" gewinnen können.

Kostenbeitrag: 8,00 Euro. Die Teilnahme ist mit allen internetfähigen Geräten möglich: PC, Laptop, Tablet, Smartphone. Die Zugangsdaten für Zoom erhalten die Teilnehmer kurz vor der Veranstaltung.

Anmeldungen nimmt die Kath. Erwachsenenbildung Kreis Freudenstadt unter Tel. 07451/623220, E-Mail: info@keb-freudenstadt.de oder www.keb-freudenstadt.de, entgegen.



NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

ALPIRSBACH

Präsenzgottesdienste

Unter Einhaltung des Hygiene-/Infektionsschutz-Konzeptes finden Präsenzgottesdienste mit Heiligem Abendmahl statt. Für diejenigen, die noch nicht an Präsenzgottesdiensten teilnehmen möchten, besteht die Möglichkeit, sich über die bekannten Einwahldaten per Telefon in den Gemeindegottesdienst einzuwählen.

Sonntag, 25. April:

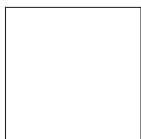
09.30 Uhr Gottesdienst - parallel Kindergottesdienst

Sonntag, 2. Mai:

09.30 Uhr Gottesdienst

Kurzfristige Änderungen sind möglich!

Informationen unter www.nak-dornhan-villingen-schwenningen.de/alpirsbach/kalender oder bei Achim Bergmann, Gemeindevorsteher, Telefon 07444 51912.



FREIE CHRISTLICHE GEMEINDE

ALPIRSBACH

Freie Christliche Gemeinde Alpirsbach

Kreuzgasse 3 – Info-Tel. 07444/954940

www.fcg-alpirsbach.de / E-Mail: kontakt@fcg-alpirsbach.de

Sonntag, 25. April 2021

10.00 Uhr: Gottesdienst, parallel Gruppenangebot für Kinder
Aufgrund der Corona-Verordnung ist die Zahl der Plätze begrenzt. Bitte melden Sie sich bis Freitag, 23. April, an, per Email: Frieder.Alius@web.de, oder telefonisch unter 07444/956720.

Mittwoch, 28. April 2021

19.30 Uhr: Bibelgesprächskreis Online. Kontakt unter 07444/956720



EVANGELISCH-METHODISCHE KIRCHE RÖMLINDORF

An der Küste Spaniens scheiterte einst ein deutsches Handelsschiff. Niemand wurde gerettet. Aber die Wellen spülten eine Menge Matrosenkleider mit den Schiffstrümmern an Land. Diese von Salzwasser durchtränkten Matrosenkleider kaufte eine spanische Papierfabrik und ließ sie auftrennen, um sie zu verarbeiten.

Da fand man zwischen Oberzeug und Futter einer Matrosenjacke ein deutsches Neues Testament, das mit anderen gefundenen Papieren an die deutsche Botschaft nach Madrid gesandt wurde. Auf dem ersten Blatt dieses Testaments stand geschrieben:

„Markus Rottmann 1864. Das erste Mal gelesen um der Bitte meiner Schwester Lotte willen.

Das zweite Mal gelesen aus Angst um meiner Seele willen.

Das dritte und alle die anderen Male aus Liebe zu meinem Heiland Jesus Christus gelesen!“ (Axel Kühner)

Als Bezirk Dornhan versuchen wir so lange wie möglich Präsenzgottesdienste anzubieten, auch wenn von Seiten der Kirche - und erst recht von Seiten der Politik - ein frühzeitiger Verzicht empfohlen wird. Das heißt, erst ab einer Inzidenz von 150 werden Gottesdienste auf dem Bezirk (Dornhan, Betzweiler, Römlinsdorf) abgesagt.

Sonntag, 25. April 2021

10:00 Gottesdienst in Dornhan (Corinna Sipple)

10:00 Gottesdienst in Römlinsdorf (Pastor Jürgen Blum)

Herzliche Einladung!

Bleiben Sie gesund und Gott befohlen!

VEREINE



KLEINTIERZUCHTVEREIN ALPIRSBACH UND UMGEBUNG E. V.

Achtung Hühnerhalter!

Die Newcastle-Disease ist eine hochansteckende Viruskrankheit von Hühnern und Puten. Da Impfpflicht besteht, müssen alle Halter/innen (auch wenn es sich nur um 1 Tier handelt) ihre Tiere regelmässig impfen lassen. Der Kleintierzuchtverein Alpirsbach bietet den entsprechenden Impfstoff an. Dieser wird gegen Gebühr sowohl an Mitglieder, als auch an Nichtmitglieder abgegeben. Die Abgabe erfolgt am Samstag den 24.04.2021 zwischen 8.00 - 8.30 Uhr bei Ralf Girrbach, Kirchweg 40, 72275 Alpirsbach (Peterzell-Hönweiler). Der Impfstoff wird über das Trinkwasser verabreicht und ist nur 1 Stunde nach Abholung wirksam. Es empfiehlt sich daher, das Wasser vorab aus den Ställen zu entfernen. Sollten weitere Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an Tel. 07444/956403. 72275 722



NARRENZUNFT ALPIRSBACH E. V.

www.narrenzunft-alpirsbach.de

Einzug der Mitgliederbeiträge

Am 05.05.2021 werden die Mitgliederbeiträge belastet. Der Einzelbeitrag beträgt 18 Euro, der Familienbeitrag beträgt 25 Euro.

Sollte sich gegenüber dem vergangenen Jahr die Bankverbindung geändert haben, bitten wir um Mitteilung der neuen Bankverbindung bis spätestens 30.04.2021 (telefonisch 0176-44561819 bei Betina oder email info@narrenzunft-alpirsbach.de).

Es grüßt euer Narrenrat

RESPEKT VOR ALLEM LEBEN E.V. – MENSCHEN – TIERE – NATUR –

Aktiv werden für Bienen, Wildbienen, Hummeln & Co

Die letzten Wochen hatten wir die Bienen in unseren Fokus gerückt. Über die faszinierende Welt der Honigbiene sind wir auch aufmerksam geworden auf die vielzähligen Wildbienenarten, Hummeln, Schmetterlinge und sonstigen Insekten. Zum Glück wurde in den letzten Jahren schon viel aufgerüttelt, und der dramatische Rückgang der Insekten ist inzwischen ins öffentliche Bewusstsein gerückt, ebenso die gravierenden Folgen für Ökosysteme und langfristig auch für den Menschen.

Wir von „Respekt vor allem Leben e.V.“ wollen diese Informationen, wie auch andere alarmierende Entwicklungen, nicht mit einem Achselzucken abtun, sondern überlegen, was zu tun ist und wollen die Ärmel hochkrempeln.

Hier ein paar Tipps, was auch Sie tun können:

- Die größte Gefahr für die Insektenvielfalt ist die einseitige industrialisierte Landwirtschaft mit großen eintönigen Flächen und Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Deshalb hilft es den Insekten besonders, wenn man Lebensmittel von Höfen kauft, die auf Vielseitigkeit und biologischen Anbau setzen.
- Das Nektar- und Pollenangebot sollte über die ganze Vegetationszeit vorhanden sein. Das Pflanzen von Weiden, einheimischen Sträuchern und Obstbäumen ist diesbezüglich von unschätzbarem Wert, ebenso die Aussaat von insektenfreundlichen Blütmischungen auf umgegrabene Erde. Mähen Sie Ihren Rasen nicht zu früh, sondern lassen Sie auch Ihre Grünflächen längere Zeit blühen!
- Nicht nur Gartenbesitzer können etwas tun, sondern auch Balkone lassen sich in kleine blühende Oasen verwandeln, die nicht nur die Insekten sondern auch Menschen erfreuen. Sehr anregende Ideen hierzu findet man u.a. im Internet.
- Neben Futter brauchen die Insekten auch Schutzräume für die Brut und für das Überwintern. Hohle Stängel, Reisighaufen und Totholz sind hierfür ideal - also auch mal etwas wildere Ecken im Garten zulassen!
- Wildbienen bilden im Gegensatz zu den Honigbienen keine Staaten, sondern sind Solitärbienen. Wildbienenhäuschen, gekauft oder selbst gemacht, bieten vielen von ihnen

Brutmöglichkeiten. Es ist faszinierend zu beobachten, wieviel verschiedene Arten man daran beobachten kann, ganz besonders auch für Kinder. Offene Erdböschungen oder Sandhügel sind für einige Wildbienenarten ebenfalls wichtig.

- Werden Sie politisch aktiv und bestärken Sie Organisationen, die sich für die Bienen und Insekten einsetzen. Zum Beispiel macht die uns bekannte Aurelia Stiftung eine sehr empfehlenswerte Arbeit (www.aureliastiftung.de).
- Befassen Sie sich noch mehr mit Biodiversität und Insektenschutz. Unser für diese Themen Zuständiger, Wolfgang Maurer, bietet auch hierzu kurzweilige und anregende Seminare (in Coronazeiten noch im Internet als Webinare) an: Termine gibt es auf <https://imkerrechtsanwalt.de/event/grundkurs-grundzuege-der-imkerei-im-jahreslauf-2/>. Das nächste Webinar findet am 7.05.2021 statt (Theorie zum Imkerkurs 2021 mit Praxis).

Unsere Erfahrung: Aktiver Insektenschutz ist nicht nur wichtig sondern macht auch Spaß, bringt Freude und Lebensqualität. Eva Schwenk



Säen Sie doch Blütenpracht für sich und die Bienen (Tipp: Mössinger Blütmischung)..



SULZBERG FORUM ALPIRSBACH E. V.

www.sulzbergforum.de

BEREICH MUSIKSCHULE

Eine Musikschule für Alpirsbach?

Wir suchen tatkräftige Unterstützung!! Für den neuen Vorstand der zukünftigen **Musikschule für Alpirsbach** suchen wir auf Mai 2 bis 3 neue Vorstandsmitglieder für die Bereiche Verwaltung und Finanzen sowie für den Bereich Kunst und Kultur. Nur mit engagiertem und freudigem Ehrenamt kann diese letzte Möglichkeit einer Fortsetzung der Musikschule im Zentrum Alpirsbachs realisiert werden.

Für Fragen und Auskunft stehe wir gerne zur Verfügung:
Helga Bösel: 07444/9502978
Ursula Schnidrig: 07444/954168



Elne Musikschule für Alpirsbach
Bild Evgenij Lir



TIERSCHUTZVEREIN ALPIRSBACH E. V.

www.tierschutzverein-alpirsbach.de

Hilfe!!

Wir suchen für scheue, kastrierte Katzen geeignete Futterstellen. Leider können wir sie nicht mehr als Hauskatze vermitteln. Liebe Tierliebhaber bitte geben Sie diesen Katzen einen Platz, damit Sie nicht ihr Leben lang im Tierheim untergebracht sein müssen. Vielen Dank.

Informationen zu unseren Tieren erhalten Sie unter unserer Vereinsnummer, Tel.: 01523-4531376, auf unserer Website unter www.tierschutzverein-alpirsbach.de sowie auf Facebook unter Tierschutzverein Alpirsbach.

Spendenkonto:

IBAN: DE75 6425 1060 0000 2301 55; BIC: SOLADES1FDS

2. Vorsitzende M. Stockburger

Herausgeber ist die Stadt Alpirsbach. Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung ist Bürgermeister Michael E. Pfaff, für weitere Bekanntmachungen von Körperschaften, Vereinen und Organisationen die jeweiligen Vorsitzenden. Für Fehler des Inhalts und der Rechtschreibung bei gelieferten Texten ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

Verlag und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft und Cie. GmbH, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg, Telefon: 07 81 / 5 04 - 14 55, Telefax: 07 81 / 5 04 - 14 69, E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de / www.anb-reiff.de

Aboservice: Telefon: 07 81 / 5 04 - 55 66, E-Mail: anb.leserservice@reiff.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr
Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben

Bezugspreis jährlich: 38,- €

Das Nachrichtenblatt erscheint 1 x wöchentlich

Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen
Vereins- und Vorstandsmitglied

Jürgen Dyba

Mit ihm verlieren wir nicht nur unseren 1. Vorstand, sondern ein engagiertes Ehrenmitglied und Vorbild im Ehrenamt, einen Helfer, Organisator, der immer loyal zum Verein stand.

Unsere Anteilnahme gilt besonders seinen Angehörigen.
Wir werden Jürgen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Turnverein Alpirsbach – Röttenbach e.V.



Peterzell, im April 2021

Nachruf

*Voller Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserm langjährigen
Dirigenten*

Georg Haigis

*Er war nahezu 60 Jahre unser
Dirigent, Kammerad und allzeit
unser Vorbild*

In Ehrendem Gedenken

*Die Bläser des
Posaunenchores Peterzell-Römlinsdorf*

ALTBAUSANIERUNG



Foto: shutterstock.com/syda productions

Normstahl
Türen · Tore · Antriebe
Montageservice

**T. Nimmegern
+ H. Voigt**

JEITZ Raiffeisenstraße 5
77933 Lahr
Tel. 07821/68140
mail@nimmegern-voigt-tore.de

KLAPPLADEN
KLAPPLÄDEN
SCHIEBELÄDEN
FALTÄDEN

aus Holz und Aluminium
direkt vom Hersteller

Klappladen-Online

Jürgen Matt, Am Jinglingsberg 2
77948 Friesenheim-Heiligenzell
☎ 07821-9213895 📠 9213897
www.klappladen-online.de

RENOVIERUNGSWOCHEN
Altes Tor raus – Neues Sektionaltor rein!

Pfullendorfer
TOR-SYSTEME

Ihr Fachberater vor Ort:
Herr Manuel Estrada
Telefon: 01590-4335126
m.estrada@pfullendorfer.de

www.pfullendorfer.de

**FENSTERBAU
KARL JÄCKLE**

Vorderer Aischbach 5 · 72275 Alpirsbach
Tel: (07444) 95607-0
Fax: (07444) 95607-20
E-Mail: info@fensterbau-jaeckle.de
www.fensterbau-jaeckle.de

- Fenster aus Holz, Holz-Alu und Kunststoff
- Haustüren · Markisen & Jalousien
- Rollläden · Insektenschutz

**Kachelofen
Kamin-Center** GmbH

Größte Ausstellung
in der Region!

ALLMENDSTRASSE 14 · 79336 HERBOLZHEIM (Industriegebiet)
FON 07643 937531 · info@kachelofen-center.de

8			4		5		6	
				9				
5	7		3	8				9
	8	7	1	3	4		2	
1								4
	6		9	5	2	1	8	
3				7	8		1	2
				4				
	4		5		9			6

Die Auflösung zu diesem SUDOKU finden Sie in dieser Ausgabe

**BERGHEIMER
INDUSTRIE- &
GARAGEN TORE** GmbH

Sektionaltore - Garagentore - Rolltore
Rollgitter - Tiefgaragentore - Schranken
Schlebetore - Türen - Schnellauftore -
Drehflügeltore - Zaunanlagen

Individuelle
Torlösungen
für
**Industrie
Gewerbe
Privat**

TOR AUS EIGENER PRODUKTION!
Wählen Sie aus einer breiten Produktpalette.
Besuchen Sie unsere Metausstellung nach Terminvereinbarung.

Bergheimer Industrie- und Garagentore GmbH
Sander Straße 13 B · 77767 Appenweier
Telefon 0 78 05 / 91 50-0 • Telefax 0 78 05 / 91 50-20
info@bergheimer-tore.de • www.bergheimer-tore.de

TST
Toranlagen und
Sicherheitstechnik GmbH

Planung | Konstruktion | Produktion | Montage | Service



Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg baut neues Elternhaus

Der Förderverein hat sich das Ziel gesetzt alles erdenklich Mögliche zu tun, um krebskranken Kindern und ihren Familien zu helfen. Es ist ein Zusammenspiel vieler Komponenten, die die Heilungschancen eines jeden einzelnen Kindes ausmachen. So muss die Forschung vorangetrieben, die medizinische und personelle Versorgung verbessert werden, vor allem aber müssen Familien, die um das Leben ihres Kindes bangen müssen, aufgefangen und betreut werden. Alle Spenden fließen seit der Vereinsgründung vor 40 Jahren in das Elternhaus des Fördervereins sowie die zahlreichen Vereinsprojekte. Ein besonders gutes Beispiel ist die Übernahme der Kosten für den MRT-Tomographen in der Freiburger Uni-Kinderklinik. Das Gerät kommt allen Kindern, die in Freiburg behandelt werden zugute. Der Marktwert des Gerätes beträgt ca. 1,3 Mio Euro. Prof. Wenz, ärztlicher Direktor der Uniklinik, betonte die Wichtigkeit der strahlenfreien Untersuchung vor allem bei Kindern. Dem Förderverein sei es zu verdanken, dass dies nun weiterhin in der Kinderklinik in Freiburg möglich sei.

Eine Riesenaufgabe ist und bleibt das Elternhaus

In Freiburg entsteht in unmittelbarer Nähe zur neuen Uni-Kinderklinik das größte und modernste Elternhaus in Europa. Seit über 40 Jahren unterstützt der Verein Familien mit krebskranken Kindern. Die Eltern der zum Teil schwerstkranken kleinen Patienten kommen vorwiegend aus der Region. Für optimale Pflege und Versorgung sind kurze Wege unverzichtbar. Eine bundesweite Umfrage unter Elternhäusern hat gezeigt, dass Eltern bis zu zehnmal zwischen der Kinderklinik und dem Elternhaus pendeln. Die regelmäßige Nutzung des Elternhauses – und vor allem auch die vielen Angebote für Eltern und Geschwisterkinder – erfolgt jedoch nur, wenn die Unterkunft nicht weiter als max. 500 Meter vom Klinikum entfernt ist. Durch den Neubau der Uni-Kinder-

klinik wurde daher auch der Neubau des Elternhauses nötig. Pro Jahr verzeichnet der Förderverein derzeit mehr als 19.000 Übernachtungen – insgesamt bisher fast 350.000 Übernachtungen. Das neue Elternhaus mit 45 Zimmern wird ausschließlich aus privaten Spenden finanziert. Insgesamt investiert der Förderverein ca 14 Mio Euro.



Für die Eltern krebskranker Kinder bauen wir ein neues Elternhaus!

Bitte helfen Sie uns dabei – mit Ihrer Spende!

danke!

40 Jahre
Förderverein

- Sparkasse Offenburg/Ortenau | DE61 6645 0050 0006 0848 42 | SOLADES10FG
- Volksbank in der Ortenau | DE43 6649 0000 0050 5588 00 | GENODE610G1
- Volksbank Lahr | DE30 6829 0000 0001 3508 03 | GENODE61LAH



Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg im Breisgau

Mathildenstr. 3 | 79106 Freiburg
Tel. 0761 / 275242 | info@helfen-hilft.de

www.helfen-hilft.de



www.facebook.com/HelfenHilftFreiburg/



www.instagram.com/helfenhilft/





Anzeigen

Privat

1-Zimmerwohnung, Erdgeschoss, 33 m², Abstellraum/Keller und Stellplatz, in **Alpirsbach Zentrum**, ab 01.05.2021 für 280 € KM zu vermieten.

Zusendungen unter **Chiffre-Nr. 01420** an chiffre@reiff.de oder an ANB Reiff Verlagsges., Chiffreabteilung, Postfach 22 20, 77612 Offenburg.



Gastronomie



Thorsten Beilharz
Aischbachstraße 5
72275 Alpirsbach/Schwarzwald
Tel. +49 (0)7444 / 95604-0
Fax +49 (0)7444 / 95604-40
info@roessle-alpirsbach.de
www.roessle-alpirsbach.de

Liebe Gäste,

Für alle die am Wochenende den Herd gerne auslassen möchten, haben wir bewährtes aus der „Rössle“- Küche vorbereitet. Bitte bestellen Sie die Gerichte telefonisch unter 07444-956040 vor, wenn möglich bitte schon am Vortag damit wir Sie reibungslos bedienen können. Wir bereiten die Gerichte zur Abholung zu, in Absprache kann auch ausgeliefert werden.

Ihre Familie Beilharz

Samstag, 24. April und Sonntag, 25. April von 17:45 Uhr bis 19:00 Uhr sowie Sonntag, 25. April von 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Gebratene Riesengarnelen auf Bärlauchrisotto	21,00 €
Hirschgulasch mit Preiselbeerrahm und hausgemachten Spätzle	4,50 €
Schwäbischer Sauerbraten mit hausgemachten Kartoffelknödeln	14,50 €
Paniertes Schnitzel vom Schwein mit Pommes frites	11,00 €
Rumpsteak mit Pfefferrahm und Pommes Dauphines	18,50 €
Medaillons vom Schweinelendchen mit Rahmchampignons und hausgemachten Spätzle	14,50 €
Ofenfrischer Lambraten mit Speckbohnen und Kroketten	18,00 €
Lachstranche auf Spargelragout mit Butternudeln	22,00 €
Kalbsrückensteak mit Rahmwirsing und Kartoffelgratin	24,50 €
Gebratene Maispoularde mit Ratatouille und Nudeln	21,00 €
Grünes Thai-Curry mit Jasmin-Reis	15,00 €
Portion Kartoffelsalat	3,50 €

Zum Dessert:

Kleine Variation von Schokolade und Erdbeere	4,50 €
Sauce zusätzlich	100 ml/2,00 €



Immobilien



Kapitalanleger sucht ein Mehrfamilienhaus im Schwarzwald zum Kaufen, über Postbank Immobilien GmbH.

Telefon 0781 9200-16

Jeden Dienstag und Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr

frischer Spargel aus eigenem Anbau

Rötenbacherstr. Ecke Oberer Weg.
Martin Gerber,
Kartoffel- und Spargelanbau
79359 Riegel


KINZIGTALER FENSTER GmbH

BERATUNGEN

finden nach
Terminvereinbarung statt!

- Fenster
- Haustüren
- Markisen
- Rollläden
- Dachfenster
- Insektenschutz
- Einbruchschutz
- Reparaturservice

AKTION Sicherheitsfenster ohne Mehrpreis

Eigene Monteure • Montage zum Festpreis

Große Fachausstellung

An der B33 hinter der Aral-Tankstelle
Berghauptener Str. 21 · 77723 Gengenbach
Tel. (0 78 03) 96 69 -0 · www.kinzigtalerfenster.de
E-Mail: info@kinzigtalerfenster.de

Trockenblumen-Trend

Unsterbliche Schönheiten – unsere trendigen Trockenblumen



Blumen LÄNGLE

Seedorfer Straße 66, 78655 Dunningen
Tel: (07403) 92914-0
www.blumen-laengle.de
Mo-Sa: 9:00-19:00 Uhr



Stellenmarkt

Warum arbeiten Sie eigentlich nicht bei uns?

Wir, die Firma AMS Abdichtungs- und Montageservice in Willstätt, planen, liefern und montieren seit 2007: Fenster, Türen, Fußböden, Sichtschutz, Photovoltaikanlagen und vieles mehr. Für die tatkräftige Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n:

MONTEUR/IN (M/W/D)

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Dachdecker/in, Schreiner/in, Zimmermann/Zimmerfrau oder in einem vergleichbaren Ausbildungsberuf
- Einschlägige Berufserfahrung in der Baubranche
- Kundenorientiertes Handeln, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Idealerweise verfügen Sie über einen PKW-Führerschein

Ihre Aufgaben:

- Lieferung und Montage von Bauelementen im Ortenaukreis
- Eigenständiges Lösen von Herausforderungen bei der Montage
- Erledigung von Reparaturarbeiten • Beratung unserer Kunden vor Ort

Wir bieten Ihnen:

- Einen sicheren Arbeitsplatz mit flachen Hierarchien
- Leistungsgerechte und zuverlässige Bezahlung
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten • Ein hilfsbereites und qualifiziertes Team
- Raum für Ihre Ideen, Feedback und Kreativität

Interessiert und motiviert?

Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung per E-Mail. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen auch gerne telefonisch zur Verfügung. Wir freuen uns darauf Sie bald in unserem Team begrüßen zu dürfen.



AMS Abdichtungs- und Montageservice
E-Mail: ams-montagen@t-online.de
Tel: 0160 90526919
www.ams-montage.de



Bewirb dich jetzt!

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

EBERHARD

Wir haben geöffnet!
Verkauf
Beratung
Reparatur

JUBILÄUM
Weitere Aktionsangebote
bei EBERHARD vor Ort!

Benzinrasenmäher – HRG 466C1 SK

170€ SPAREN!
579,-€
JUBILÄUMSPREIS

749,-€
UVP des Herstellers*

HONDA

- Schnittbreite: 46 cm
- Grasfangsackvolumen: 50 Liter
- Antriebsart: 1-Gang
- Gehäuse: Stahlblech
- Easy-Start und Easy-Bedienung
- Mulchsatz optional nachrüstbar

Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 08:00 – 12:30 Uhr, Mo. – Fr.
13:30 – 17:00 Uhr, Do. 13:30 – 19:30 Uhr
Termine auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich!

▲ 77709 Wolfach-Halbmeil Eberhard-Partner vor Ort
▲ Tel.: 0 78 34 / 66 71
▲ www.eberhard-wolfach.de

Greenbase
Greenbase
STIHL KÄRCHER

8	3	9	4	2	5	7	6	1
6	2	4	7	9	1	8	5	3
5	7	1	3	8	6	2	4	9
9	8	7	1	3	4	6	2	5
1	5	2	8	6	7	9	3	4
4	6	3	9	5	2	1	8	7
3	9	5	6	7	8	4	1	2
7	1	6	2	4	3	5	9	8
2	4	8	5	1	9	3	7	6

Sie haben Fragen zu Ihrem Abonnement?

Kontaktieren Sie uns unter

 0781/504-5566

 reiff amtliche nachrichtenblätter.



Stellenmarkt



Wir suchen Menschen ...

Produktionshelfer (m/w/d)

Menschen machen VEGA aus. Wenn alle 80 Sekunden irgendwo auf der Welt ein neues VEGA-Füllstandmessgerät in Betrieb geht, dann stehen dahinter: Innovative Technik, Kundenorientierung, hohe Qualitätsstandards und vor allem mehr als 1.750 Menschen, die sich rund um den Globus dafür engagieren.

In modern ausgestatteten Produktionsbereichen wird eine Vielfalt an Geräteausführungen spezifisch für unsere Kunden hergestellt.

Wir passen zu Ihnen, wenn ...

- Sie Freude an der Montage von mechanischen Komponenten zur Herstellung von Sensoren haben
- Sie sorgfältig mit Teilen in unterschiedlichen Größen und Materialien umgehen

Sie passen zu uns, wenn ...

- Sie handwerkliches Geschick und wünschenswerterweise Erfahrung in der mechanischen Montage oder im Bereich Schweißen haben
- Sie bereit sind in Schicht zu arbeiten
- Sie gerne in produktionsnahen Bereichen, wie beispielsweise unserer Packerei, mit anpacken möchten
- Sie über gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift verfügen

Sie wollen VEGA in die Zukunft begleiten und dabei selbst vorankommen?

Dann erwartet Sie ein spannender Arbeitsplatz in unserer Produktion, an dem Erfolg immer das Ergebnis von Teamarbeit ist. Mit vielen Freiräumen und einer langfristigen Perspektive. Wertschätzung und ein faires, attraktives Gehalt sind für uns das Fundament dafür. Profitieren Sie außerdem von unserem umfangreichen Gesundheitsangebot und weiteren Zusatzleistungen.

Unsere Stelle hat Ihr Interesse geweckt? Bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Unterlagen einfach und schnell über unser Jobportal unter www.vega.com/karriere.

Haben Sie Fragen? Wenden Sie sich gerne an Christina Fischer unter: +49 7836 50-297

VEGA Grieshaber KG
Am Hohenstein 113
77761 Schiltach
www.vega.com

Auf lange Sicht

VEGA

Informationsträger Nr. 1

für Nachrichten aus Städten und Gemeinden.


 reiff amtliche nachrichtenblätter.



Ihre Immobilienexperten in der Region für alle Fragen rund um Ihre Immobilie, ob Immobilienbewertung, Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf Rentenbasis und Vermietung. Profitieren Sie von unserer über 41-jährigen Erfahrung. **Rufen Sie uns an, mit uns kann man reden!**

GARANT
IMMOBILIEN

Telefon: 07452 84 960-0
calw@garant-immo.de
www.garant-immo.de



Metzgerei Zuckschwerdt
Grabenäcker 6
78737 Fluorn-Winzeln
Tel.: 07402 - 1261, Fax: 929892

**Wir sind ab Montag, 26.04.2021
wieder für Sie da.**

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.00 – 12.30 Uhr + 14.30 – 18.30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen
Samstag 6.00 – 12.30 Uhr

Wir sind weiterhin für Sie da!

Ich berate Sie gerne bei Fragen, Bestellungen ... oder Terminvereinbarung zur Beratung / Abholung:

moni.prinz@betten-prinz.de
Handy-Nr.: 0171 69 28 798

Frühlingshafte BETTWÄSCHE
in vielen verschiedenen Mustern und Farben

ab **39,95**



Prinz
besser schlafen – besser leben

👑 Schiltach · Hauptstraße 15
👑 Jestetten 👑 Zimmern o.R.




**Online-Banking.
Einfach & sicher
von zu Hause.**



www.ksk-fds.de/aktivieren

**Erledigen Sie Ihre Finanzgeschäfte im eigenen Wohnzimmer.
Ganz bequem mit dem übersichtlichen Online-Banking der Sparkasse.**



 **Kreissparkasse
Freudenstadt**

**Wir suchen Macher,
die jetzt und nach Corona einen branchenübergreifenden
sicheren Arbeitsplatz wollen.**

Elektriker (m/w/d)

- Monteure
- Schaltschrankbau
- DGUV 3 Prüfungen

Elektrotechniker (m/w/d)

- Projektleiter
- EPLAN er
- SPS Programmierer

Auszubildende (m/w/d)

- Elektroniker für Betriebstechnik
auch noch für 2021

**Wir freuen uns auf eine wertschätzende Zusammenarbeit mit Dir.
Sende uns Deine Bewerbung. Informationen vorab erhältst Du bei:**